

# Rosina Sonnenschmidt Systemische Tieraufstellung

Leseprobe

[Systemische Tieraufstellung](#)

von [Rosina Sonnenschmidt](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6690>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Es ist von grundlegender Bedeutung, dass der Therapeut keine Vorschläge macht und sich nur erklären lässt, welcher Gegenstand welches Lebewesen repräsentiert. In der STA unterscheide ich mehrere Phasen. Wie schon eingangs gesagt, kann ein Heilungsprozess nur stattfinden, wenn der Patient oder Klient dazu bereit ist und wenn er bewusst die Phase der Annahme und dann die des Loslassens durchlebt. In einer STA kann man folgende Phasen im Einzelnen beobachten:

## 5.1 Die Phasen der STA

In der STA werden 6 Phasen unterschieden:

**Stressphase** Ist das System aufgestellt, empfindet der Klient dies in der Regel als unveränderbar, endgültig und stagnierend. Diese Phase wird als Stressphase bezeichnet.

**Phase der Annahme** Der Klient wird ermuntert, diese Situation mit allen Sinnen wahrzunehmen und in sich aufzunehmen. Diese Phase ist die Phase der Annahme.

**Überwindungsphase** Indem er versucht oder ermuntert wird, in das System Bewegung einzubringen, indem er die Gegenstände bewegt und anders ordnet, folgt die zweite Phase, die oft eingeleitet wird mit den Worten: „Ich kann doch nicht einfach...“ Diese sogenannte Überwindungsphase kann länger dauern als jede andere, weil der Klient Mut zur Tat entwickeln muss, das scheinbar Unänderliche selbst zu verändern.

**Kreative Phase** Hat der Klient einmal das System in Bewegung gebracht, spürt er den Fluss der Energien und lässt sich darauf ein. Er gibt sich die Erlaubnis, alles zu dürfen und wird kreativ. Er befindet sich in der Kreativphase.

**Ordnungsphase** In dem scheinbaren Chaos, in dem der Klient in der Regel ein vielleicht schüchternes, aber dennoch deutliches Glücksgefühl entwickelt, einmal alles zu dürfen und dafür nicht beurteilt zu werden, geht scheinbar wie von selbst in eine systemische Ordnung über.

**Lösungsphase** Der Klient spürt in die neue Ordnung hinein und braucht Zeit, sich an sie zu gewöhnen, ändert vielleicht hier und da doch minimal das System. Aber dann entscheidet er sich, wie es für ihn und alle Beteiligten optimal ist: er tritt in die Lösungsphase ein.

Diese 6 Phasen werden mehr oder minder schnell durchlaufen und beanspruchen selbst in schwierigen Fällen nicht mehr als 30 Minuten. Wer eine Sitzung leitet, sollte folgende Regeln befolgen:

1. Ich schlage niemals eine Lösung vor.
2. Ich beurteile niemals eine Handlung des Klienten.
3. Ich frage bei jeder Veränderung, wie sich der Klient und sein Tier dabei fühlen.
4. Ich behalte stets das Ganze im Auge und verfolge aufmerksam die Energetik.
5. Ich ermuntere den Klienten zur Kreativität.
6. Ich gebe dem Klienten den Raum, alles verändern zu dürfen.
7. Ich erlaube dem Klienten, seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Besonders der letzte Punkt dient Beachtung, denn Tierärztinnen und Tierärzte sind nicht darin geschult, mit Gefühlsausbrüchen von Menschen umzugehen. Wenn ich sie in der STA unterweise, lege ich Wert darauf, dass sie erst mit eigenen Themen die Systemische Tieraufstellung erleben, denn nur eigene Prozesse bringen das nötige Standvermögen, die Gefühlsäußerungen anderer anzunehmen. Ohnehin halte ich es für eine Selbstverständlichkeit von einem Vertreter der Heilkunst, dass sie oder er immer wieder Heilung in sich selbst erlebt. Sonst bleibt es therapeutisches Handwerk oder gar nur medizinische Reparaturwerkstatt. In der Kunst ist das Handwerk jedoch etwas, über das man kein Wort verlieren muss, der Fokus ist auf den Prozess der Heilung, des (wieder) Ganzwerdens, des ganzheitlichen Erlebens gerichtet.

## 5.2 Bevorzugte Einsatzgebiete der STA

- Der Tierhalter hat **Stress mit seinem Tier**. Er stellt alle Beteiligten des Systems auf und findet aufgrund der energetischen Neuorientierung eine Lösung.
- Der Tierhalter hält **mehrere Tiere**, die sich untereinander nicht gut verstehen. Die STA erlaubt ihm, die Energielage im System aller Beteiligten zu erkennen und eine Lösung zu finden.
- Der Tierzüchter hat **Probleme mit der Nachzucht**. Die STA führt ihm oder ihr die Energielage des großen Systems Familie und Tierzucht vor Augen und ermöglicht ihm, darin eine neue Ordnung zu finden.
- Der Tierhalter durchläuft eine Lebensphase, in der permanent kreisende Gedanken eine **lähmende Wirkung** auf sein Gemüt und seine Energielage haben. Das wirkt sich nachteilig auf die Tierhaltung aus. Die STA macht dreidimensional sichtbar, welche Gedanken das sind, ob sie wirklich wichtig sind und ob sie eliminiert werden können.
- Der Tierhalter steht vor einer **persönlichen oder beruflichen Entscheidung**, die auch eine Auswirkung auf das Tier haben kann. Die STA macht klar, wie sich das System verändert und der Tierhalter findet eine Lösung.



Rosina Sonnenschmidt

## [Systemische Tieraufstellung](#)

Psychologischer Leitfaden für Tiertherapeuten und Tierhalter

128 Seiten, kart.  
erschien 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)